

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,  
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann  
und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2006

Dienstag, den 7. Februar 2006

Nummer 2

## Bleib deiner Heimat treu!



*Foto: Träger*

Was mag dir wohl die Heimat sein?  
Ist heilig dir das Wort?  
Ein Fremdling kann sich nirgends freu'n,  
ihn treibts von Ort zu Ort.

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:  
Bleib' dir und deiner Heimat treu!

Ob draußen manches dir gefällt,  
es ist nicht wie zu Haus.  
Beim bunten Feuerwerk der Welt  
geht leer dein Herze aus.

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:  
Bleib' dir und deiner Heimat treu!

Und wer der Heimat nicht gedenkt,  
der Brüder Not vergisst,  
der weiß nicht, wie es schmerzt und kränkt,  
wenn man verlassen ist.

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:  
Bleib' dir und deiner Heimat treu!

Die Heimat sei dein Stolz, dein Glück,  
dein goldner Hoffungsstern.  
Und kehrst du einst zu ihr zurück,  
sie lohnt's dir reich und gern.

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:  
Bleib' dir und deiner Heimat treu!

*Otto Schüler*

# Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2006

## 1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert (vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderäte).

Für diejenigen Steuerzahler, die für das Kalenderjahr 2006 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird auf Grund von Paragraph 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2006 in der selben Höhe wie für das Jahr 2005 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbetragsbescheid des Finanzamtes ein entsprechender Grundsteuerbescheid der Gemeinde.

## 2. Zahlungsaufforderung

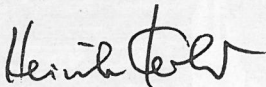
Die Steuerzahler, deren Grundsteuer nicht per Lastschrift eingezogen wird, werden gebeten, die Grundsteuer für 2006 zu den bekannten Fälligkeiten (15.02.; 15.05.; 15.08.; 15.11.) sowie mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid ergeben, auf das Konto der Gemeindeverwaltung zu überweisen bzw. in der Gemeindekasse einzuzahlen. Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass die aus dem Steuerbescheid zu ersiehende Steuernummer mit anzugeben ist.

## 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung, kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 21 in 08236 Ellefeld, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Ellefeld, am 05. 01. 2006



Kerber  
Bürgermeister

## Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

nach § 15 Abs. 3 SächsVermG vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265)

### An die von der beantragten Vermessung betroffenen Eigentümer

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Grenzen Ihrer Flurstücke am o. g. Bereich sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes SächsVermG vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) aufgrund des Antrages von der

Landestalsperrenverwaltung Pirna  
Außenstelle Plauen

im notwendigen Umfang bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Sie erhalten im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes - SächsVermG vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist die naturnahe Umgestaltung des Gewässerbettes der Göltzsch (BA2 und BA3). Die betroffenen Flurstücke sind auf einer Karte im Sekretariat des Rathauses der Stadt Ellefeld gekennzeichnet. Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden (Grenzfeststellung) bzw. sollen Flurstücksgrenzen im notwendigen Umfang aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden (Grenzwiederherstellung).

**Der Grenztermin findet am 21.02.2006 von 10 bis 11 Uhr, im Rathaus der Stadt Ellefeld statt.**

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

A. Pfeifer  
Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur

J. Bechert  
Bearbeiter

## Auszug aus dem Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen

(Sächsisches Vermessungsgesetz - SächsVermG - vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S.121) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265)

### §15 Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.

(2) So weit nicht anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.

(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Zeitpunkt und Ort sind den Beteiligten rechtzeitig anzukündigen sowie die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Ein Grenztermin ist nicht erforderlich, wenn eine

Grenzfeststellung durch Zerlegung eines Flurstückes auf der Grundlage der Daten des Liegenschaftskatasters ohne Vermessung erfolgt.

(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter einer katasterführenden Behörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.

(5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.

(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 8 bleibt unberührt.

## ELLEFELDER NOTIZEN

### Haushaltsplan und Bauvorhaben beschlossen

Straßenbau und Gebäudesanierungen stehen dieses Jahr im Mittelpunkt der geplanten Investitionen in der Gemeinde Ellefeld. „Ein wichtiges Bauvorhaben ist die Straße am Graben, die in zwei Abschnitten saniert werden soll“, blickt Bürgermeister Heinrich Kerber voraus. Zur Ratssitzung im Januar wurde der Planentwurf vorgestellt. Während der Baumaßnahme wird mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) auch der Abwassersammler erneuert.

Als Relikte aus dem Vorjahr sind im Oberdorf noch die Mozartstraße und die Rathenaustraße fertigzustellen. Die aufwändige Erneuerung der Abwassersammler und das Winterwetter hatten einen Strich durch die ursprüngliche Terminplanung gemacht. „Sobald es das Wetter zulässt, geht es weiter“, versichert der Bürgermeister.

Die Sanierung des denkmalgeschützten Oberen Schlosses soll ebenfalls fortgesetzt werden. Dieses Jahr sind Fassade und Fenster dran. Die Gesamtkosten beziffert der Gemeindechef mit 120.000 Euro. An Förderung sollen 32.000 Euro fließen. Der Zahn der Zeit hat auch am Rathaus deutliche Spuren hinterlassen, dieses Jahr müssen Dach und Fassade saniert werden. Kostenpunkt: rund 180.000 Euro. 33.500 Euro Fördermittel wurden laut Kämmerei bereits bewilligt. Gegenüber den Vorjahren ist diesmal die Liste der Ellefelder Bauvorhaben bescheidener ausgefallen. „Jährlich sinkende finanzielle Schlüsselzuweisungen vom Freistaat Sachsen bereiten Probleme. Auch bei Fördermitteln ist es immer ungewiss, ob und wann eine Zuwendung erfolgt“, verdeutlicht Heinrich Kerber. „Dennoch ist der Haushalt 2006 mit einem Volumen von 2,9 Millionen Euro ausgeglichen und kommt ohne neue Kreditaufnahme aus. Daher wollen wir dieses Jahr kommunale Steuern und Gebühren nicht erhöhen und auch keine Straßenbaubeiträge erheben.“ Der Haushalt wurde nach der öffentlichen Auslegung vom Gemeinderat beschlossen. Dass sich Ellefeld gut entwickelt hat, sei neben dem Engagement von Einwohnern und Vereinen auch der Arbeit des Gemeinderates zu verdanken: „Wir haben ein sachliches,

konstruktives Verhältnis und keinen Parteienstreit“, unterstreicht der Bürgermeister.

Als Erfolge im vorigen Jahr nennt er den Bau des Göltzschufers in Regie der Talsperrenverwaltung, außerdem wurden alle Fußgängerbrücken erneuert. Die Lindenstraße einschließlich einiger Nebengassen wurde auf Vordermann gebracht. Gebaut hat man außerdem Lutherstraße und Goethestraße. Auch der Kindergarten erhielt eine Sanierungskur und ist gegenwärtig mit insgesamt 132 Kindern sehr gut ausgelastet. „Mit 28 Geburten voriges Jahr hat Ellefeld die höchste Geburtenrate seit der Wende“, freut sich Heinrich Kerber. Denn damit ist auch eine wichtige Voraussetzung für den Bestand der Grundschule gegeben.

### Punsch bereichert Produkt-Palette

Mit einem alkoholfreien Kinderpunsch ergänzt Ackermanns Haus „Flüssiges Obst“ GmbH & Co. KG. neuerdings seine Produktpalette. Das Getränk wird unter dem Markennamen Kinella hergestellt. Es wurde im Januar zur Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin präsentiert.

„Der natursüße Punsch ist ein Saison-Artikel für die kalte Jahreszeit sowie eine Ergänzung zum Glühwein von Ackermanns Haus“, erläutert Wolf-Dieter Gräf. Er ist Verkaufsleiter Innendienst und auch für das Exportgeschäft zuständig. „Auf der Grünen Woche waren wir außerdem mit den Kinella-Baby- und Kindersäften sowie dem Fruchtsaftprogramm im Mehrwegbereich vertreten“, so Gräf weiter. Das Sortiment des Ellefelder Getränkespezialisten umfasst gegenwärtig rund 90 verschiedene Fruchtsäfte, Gemüsesäfte und Fruchtnektare. „Hauptabsatzgebiet ist traditionell der Osten Deutschlands. Darüber hinaus konnten wir uns in den westlichen Bundesländern über Vertriebswege im Lebensmitteleinzelhandel immer mehr etablieren“, erläutert Geschäftsführer Wilfried Ackermann. Exportkontakte wurden jetzt auch nach Russland geknüpft. Das betreffe vor allem den Vertrieb der Kinella-Kindersäfte. Wichtige Exportpartner sind außerdem Holland, Belgien sowie das Baltikum und Bulgarien. „Neues gibt es demnächst beim PET-Flaschensortiment“, blickt der Firmenchef voraus. „Die Abfüllanlage im Betrieb wird erweitert, um künftig auch Plastikflaschen in der Ein-Liter-Größe abzufüllen.“ Die neue Etikettieranlage soll voraussichtlich im März betriebsbereit sein.

Für das Jahr 2006 sieht Wilfried Ackermann das traditionsreiche Familienunternehmen personell und technisch gut gerüstet. Immerhin wurden nach seinen Angaben in den vergangenen Jahren rund 15 Millionen Euro in neue Maschinen und Gebäude investiert. Mit Prognosen zu Umsätzen und Wachstum hält er sich zurück und macht stattdessen auf folgende Zielstellung aufmerksam: „Industrie und Handel müssen mit Unterstützung der Politik dafür sorgen, dass die Erträge in der Ernährungsbranche nicht weiter sinken und für die Verbraucher ein qualitativ hochwertiges Angebot gewährleistet wird.“ Gegenwärtig sind bei Ackermanns Haus 64 Mitarbeiter beschäftigt. Drei Lehrlinge werden ausgebildet.

Übrigens ist Geschäftsführer Wilfried Ackermann seit Jahresbeginn Präsident des Vereins Agrar-Marketing Sachsen. Das ist ein Zusammenschluss von Unternehmen der sächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Ackermann gehört zu den Gründungsmitgliedern. Die Mitgliedsbetriebe treten zum Beispiel gemeinsam bei Ausstellungen und Messen auf und werben für ihre Erzeugnisse. „Der Verein, dem gegenwärtig rund 70 Mitgliedsfirmen in ganz Sachsen angehören, will sich umstrukturieren“, sagt Wilfried Ackermann. „Wir haben uns

auf die Fahnen geschrieben, eine Plattform für die sächsische Ernährungswirtschaft zu werden und auch neue Mitstreiter zu gewinnen.“

## Jahreshauptversammlung beim FSV:

### Andreas Leucht bleibt an der Spitze

Andreas Leucht bleibt Vorsitzender des Fußballsportvereins (FSV) Ellefeld. Entgegen seiner öffentlichen Ankündigung, aus beruflichen Gründen nicht mehr als Vereinschef zu kandidieren, hat er sich kürzlich zur Jahreshauptversammlung erneut für die Funktion zur Verfügung gestellt. Für den Vorsitz gab es keine weiteren Kandidaten.

Seine weitere Tätigkeit im Vorstand hat der 46-jährige Andreas Leucht von einer besseren Unterstützung seitens der Vereinsmitglieder bei den vielfältigen Aufgaben innerhalb des FSV abhängig gemacht. „Ich hatte den Eindruck, dass wir nach der Aussprache zur Hauptversammlung gemeinsam einen neuen Anfang wagen können“, meint Andreas Leucht. Er ließ eine Liste kursieren, wo die Vereinsmitglieder ihre individuelle Mitwirkung bei verschiedenen Tätigkeiten erklären konnten, zum Beispiel als Linienrichter bei Heimspielen, bei der Pflege des Fußballplatzes oder als Übungsleiter. „Das Ergebnis lässt mich hoffen, dass wir künftig mit mehr Engagement und weniger Meckern die Zukunft des Vereins miteinander gestalten“, verdeutlichte Leucht. Mit dem bisherigen Mangel an Bereitschaft der Mitglieder sei es unmöglich gewesen, alle anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Der FSV hat nach eigenen Angaben rund 100 Mitglieder.

Intensivere Unterstützung für die Belange des Vereins wurde übrigens auch von Ellefelds Bürgermeister Heinrich Kerber zugesagt, der ebenfalls an der Jahreshauptversammlung teilnahm.

Sportlich hat der FSV im Männerbereich viel aufzuholen. „Das Jahr 2005 brachte einen hoffnungslosen Abstieg aus der Kreisliga A. Und momentan haben wir Probleme, in der Kreisliga B auf die zum Klassenerhalt notwendige Punktzahl zu kommen“, redet Andreas Leucht Klartext. Ursachen für die sportliche Talfahrt sieht er vor allem darin, dass dem Vorstand voriges Jahr eine personelle Verstärkung der 1. Männermannschaft nicht gelungen ist. Erschwerend habe sich das Verletzungspech mit einigen Langzeitausfällen ausgewirkt. Darüber hinaus lasse die regelmäßige Beteiligung einiger Aktiver am Training zu wünschen übrig. Überdies hatte der FSV wegen fehlender Schiedsrichter Punkteabzug sowie eine Geldstrafe bekommen. „Mit zwei Neuanmeldungen neben unseren zwei Stamm-Schiris erfüllen wir jetzt die geforderte Anzahl“, versichert der Vereinschef.

Relativ gut läuft es gegenwärtig im Jugendbereich des FSV. Die A-Jugend in Spielgemeinschaft mit Falkenstein befindet sich momentan auf dem 2. Tabellenrang. Die D-Jugend hat einen gefestigten Mittelfeldplatz. „Ziel ist es, möglichst viele A-Jugend-Spieler in den Ellefelder Männerbereich zu integrieren“, blickt Andreas Leucht voraus.

Dem neuen Vereinsvorstand gehören außerdem an: Falk Spörl (2. Vorsitzender), Matthias Möckel (Hauptkassierer), Christian Drabek (Schriftführer), Bernd Kürschner (Organisationsleiter) und Frank Schäfer (Nachwuchsleiter).

## Zehn Jahre Seniorentagesstätte Anne-Katrin Frank in Ellefeld

„Nach einer einjährigen Umbauzeit konnte am 20. Januar 1996 an der Bahnhofstraße eine neue soziale Einrichtung eröffnet werden. Eine Tagesstätte für ältere Menschen.“ Mit diesen Zeilen begann im März 1996 ein kleiner Artikel im „Ellefelder Boten“. Mittlerweile besteht die Einrichtung schon zehn Jahre und auch der Betreiber, der Kranken- und Seniorenpflegedienst Anne-Katrin Frank, hat sich auf vielfältige Weise weiterentwickelt. Neben der Tagespflege und Tagesbetreuung älterer Menschen umfassen die Angebote unter anderem die häusliche Krankenpflege, die Kurzzeitpflege, das Betreute Wohnen und die hauswirtschaftliche Versorgung. Aktuelles Projekt ist der aufwändige Umbau eines Gebäudes an der Bahnhofstraße, der bis zum Sommer fertig sein soll. Dort wird eine Seniorenbegegnungsstätte und eine Senioren-Wohngemeinschaft eröffnet.



Foto: Rieß

## Allzeit gute und unfallfreie Fahrt!



Autopark  
Schöneck GmbH

Mit diesem Wunsch stellt sich der Autopark Schöneck GmbH mit seiner Niederlassung in Ellefeld vor.

Die Zahl der Autohäuser hat in den 15 Jahren nach der Wende enorm zugenommen und erreicht heute eine Versorgungsdichte, dass es den Unternehmern schon schwer fällt, sich auf dem Markt zu behaupten. So ist es als Erfolg zu werten, wenn ein 1990 gegründeter Betrieb noch heute existiert und eine stabile Entwicklung aufzuweisen hat. Die Rede ist vom Autopark Schöneck GmbH, der seit 2002 in Ellefeld einen Zweigbetrieb unterhält.

Der Schönecker Betrieb ging aus der Firma Schrader, einer freien Kfz-Werkstatt, hervor. Nach dem Tod des Firmenchefs übernahm Herr Joachim Günnel die technische Leitung der neu gegründeten GmbH. Die Namen der Gesellschafter Günnel, Schuster, Weidlich gingen in den Firmennamen „GSW Autopark Schöneck GmbH“ ein. Der technische Leiter ist gebürtiger Vogtländer, Jahrgang 1965. Seine berufliche Ausbildung als Kfz-Mechaniker erfolgte in der damaligen PGH „Gute Fahrt“ Zwota. Joachim Günnel qualifizierte sich in einem Meisterlehrgang, das war schon nach der Wende - Voraussetzung für eine berufliche Selbstständigkeit. 1995 hat die GmbH ihr Firmenspektrum erweitert und wurde Vertragspartner von Daewoo Deutschland. Da im Göltzschtal die Marke bislang noch nicht vertreten war, erkannte Herr Günnel hier eine Marktlücke. Mehrere Gründe sprachen für Ellefeld:

Das durch Wegzug der Firma Thoss freistehende Gelände neben dem „Ellefelder Hof“, die schon in ersten Gesprächen spürbare Unterstützung durch die Kommune und den Bürgermeister und eine „heimliche Liebe“ zu dem schmucken Dorf - so bekennt Herr Günnel freimütig seine Entscheidung zum neuen Standort, den er seit nunmehr fast vier Jahren leitet. Die Entscheidung für die koreanische Automarke fiel, als Daewoo 1995 auf den deutschen Markt kam und damit hiesige Kunden Zugang zu den preiswerten "Exoten" hatten. 2004 kam mit der Marke „SsangYong“ ein weiterer Koreaner dazu. In diesem Jahr gab es Veränderungen in der Firmenstruktur: „Daewoo wird Chevrolet“.

In der Ellefelder Niederlassung, wie auch in Schöneck, wird das volle Firmenspektrum angeboten, alle Typen der Firma stehen bereit. Dazu kommt der Gebrauchtwagenmarkt mit An- und Verkauf, das Leasing sowie modern eingerichtete Werkstätten, die für alle Fabrikate offen sind. Im Haus befindet sich eine Versicherungsagentur, die bei Kauf oder Leasing Finanzierungsmodelle anbietet sowie auch in Schadensfällen Hilfe leistet. In Zusammenarbeit mit technischen Gutachter-Diensten werden Kunden optimal betreut. Die gesamte Arbeit wird derzeit mit vier Beschäftigten geleistet. In Schöneck ist auch permanent ein Lehrling in der Ausbildung.



Ständige Qualifizierung des Personals in einem firmeneigenen Schulungszentrum garantiert den aktuellen technischen Höchststand. Joachim Günnel verweist besonders auf die neue Antriebstechnologie auf der Basis von Autogas, die in Neuwagen geliefert wird und auf die auch bisherige Benzinmotoren umgerüstet werden können. Einerseits mit weniger Emissionen umweltschonender, aber auch preiswerter im Betrieb (derzeit unter 50 % des Benzinpreises), macht sich der c. 2 Tsd. Euro teure Umbau in einem Chevrolet (bei anderen Typen etwas teurer) nach etwa 30.000 km bezahlt.

Die nächste Gas-Tankstelle ist übrigens in Auerbach bei der Proklin.

Herr Günnel blickt optimistisch in die Zukunft. Nach einer Krise in 2000 hat sich die Marke gefangen, nach dem Einkauf in den USA und nach dem Einstieg in den Motorsport scheint die Marke zukunftsorientiert. Die Kunden von GSW, die aus dem gesamten Göltzschtalraum, aber auch darüber hinaus kommen, sind mit Angebot und Dienstleistung zufrieden, die Firma wird als Partner gut angenommen. So bleibt es das Ziel des Unternehmens, auch künftig einen bezahlbaren, preiswerten Service zu liefern.

Tm.

## Neues aus der „Kinderwelt Ellefeld“

Am Mittwoch, dem 1.3.2006, bieten wir erstmalig interessierten Eltern an, zusammen mit ihren Kindern an einem „Krabbelnachmittag“ teilzunehmen. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren und natürlich deren Eltern. Vorerst ist geplant, diesen Nachmittag jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr durchzuführen. Wir bitten um telefonische Voranmeldung (Tel.: 6639) und freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Kinderwelt Ellefeld

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

#### Monate Februar und März 2006



14.02.1928	Herr Erhard Glaß	zum 78. Geb.
14.02.1936	Herr Hans Kopietz	zum 70. Geb.
14.02.1935	Frau Helga Seidel	zum 71. Geb.
15.02.1935	Herr Herbert Luderer	zum 71. Geb.
15.02.1925	Frau Annemarie Morgner	zum 81. Geb.
16.02.1926	Frau Christa Ebert	zum 80. Geb.
16.02.1930	Herr Eberhard Kellner	zum 76. Geb.
16.02.1936	Frau Brigitte Müller	zum 70. Geb.
16.02.1926	Herr Günther Schwabe	zum 80. Geb.
16.02.1922	Frau Elfriede Stelzner	zum 84. Geb.
17.02.1924	Frau Ruth Engelhardt	zum 82. Geb.
17.02.1923	Herr Karl Müller	zum 83. Geb.
18.02.1929	Frau Anneliese Walther	zum 77. Geb.
20.02.1927	Herr Walter Lippold	zum 79. Geb.
21.02.1925	Frau Marga Leonhardt	zum 81. Geb.
21.02.1932	Herr Hanno Schädlich	zum 74. Geb.
21.02.1910	Frau Lydia Thoß	zum 96. Geb.
22.02.1930	Frau Thea Bloch	zum 76. Geb.
22.02.1915	Frau Johanne Eimert	zum 91. Geb.
22.02.1929	Herr Günter Pöschel	zum 77. Geb.
23.02.1931	Herr Heinz Müller	zum 75. Geb.
23.02.1932	Herr Werner Reinhold	zum 74. Geb.
23.02.1919	Herr Erich Veit	zum 87. Geb.
24.02.1928	Frau Anneliese Gläser	zum 78. Geb.
24.02.1914	Frau Hildegard Pierer	zum 92. Geb.

24.02.1934	Herrn Gottfried Tröger	zum 72. Geb.
24.02.1923	Herrn Karl Tunger	zum 83. Geb.
25.02.1919	Frau Hanna Langer	zum 87. Geb.
25.02.1931	Frau Irene Schreiter	zum 75. Geb.
27.02.1911	Frau Helene Pöhler	zum 95. Geb.
01.03.1919	Frau Doris Mothes	zum 87. Geb.
02.03.1931	Frau Lydia Lachmann	zum 75. Geb.
02.03.1920	Frau Gudrun Strobelt	zum 86. Geb.
03.03.1912	Herrn Rudolf Säuberlich	zum 94. Geb.
04.03.1913	Frau Helene Blechschmidt	zum 93. Geb.
04.03.1930	Frau Ruth Hendel	zum 76. Geb.
04.03.1931	Frau Liane Hübner	zum 75. Geb.
05.03.1921	Frau Martha Pfeifer	zum 85. Geb.
05.03.1932	Frau Wilhelmine Strobelt	zum 84. Geb.
06.03.1936	Herrn Dieter Lorenz	zum 70. Geb.
07.03.1919	Frau Ruth Scholz	zum 87. Geb.
09.03.1934	Herrn Wolfgang Weihönig	zum 72. Geb.
09.03.1934	Frau Margit Weiß	zum 72. Geb.
10.03.1908	Frau Irene Biermann	zum 98. Geb.
10.03.1912	Frau Frieda Fuchs	zum 94. Geb.
10.03.1929	Frau Marga Moosdorf	zum 77. Geb.
10.03.1930	Frau Christa Seidel	zum 76. Geb.
10.03.1931	Frau Helene Weidlich	zum 75. Geb.
11.03.1934	Frau Hannelore Lindner	zum 72. Geb.
11.03.1931	Herrn Dr. Manfred Strobelt	zum 75. Geb.
12.03.1912	Frau Gertrud Müller	zum 94. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Monatsspruch Februar 2006:

"Die den Herrn lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!"

Richter 5, 31 L

#### Dem Winter entfliehen!

Diesen Tipp hört und liest man in diesen Winterwochen öfter und manche machen sich auf. Einen Extraurlaub buchen ... für relativ wenig Geld auf einer Mittelmeerinsel die kältesten Wochen hier umgehen ... durch viel Licht und Sport der "Winterdepression" entgehen.

Aber ganz ehrlich: Für die meisten von uns kann dies nicht die Lösung sein! Im Monatsspruch für den Februar ist von Menschen die Rede, die diese Art Flucht auch nicht mehr nötig haben. "Sie sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht". Solch eine Lebensbeschreibung gefällt mir und vielleicht auch ihnen. Was steckt drin? Und wie funktioniert das auch?

Wenn die Sonne aufgeht, dann hat die Dunkelheit ein Ende, dann sind wärmende Strahlen zu erwarten.

Leben kann sich neu entfalten und Dinge können wachsen. Auch innerlich tut sich was. Angst weicht und Freude kann wieder einziehen.

Natürlich gibt es solche Erfahrungen immer wieder einmal. Jeder hat auch einmal Glück und Erfolg. Auch im neuen Jahr 2006 wird es besonders schöne Tage geben. Dinge, die wirklich gut gelingen. Erfahrungen im Miteinander, die sich im Herzen als Geschenke einprägen. Nur: was ist mit der übrigen Zeit? Mit den vielleicht 300 Tagen im Jahr, die wir selber nicht so spitze hinkriegen?

Menschen, die Gott kennen und lieben, dürfen Lebenssonne erfahren auch im normalen Alltag. Gott will sich dafür aktiv einbringen. In mein kritisches Fragen "Stimmt das denn?"

hinein redet dieses Wort aus einer Umbruchszeit Israels deutlich. Da haben Menschen erlebt, dass Gott in ihrer Zeit handelt. Es war nicht alles einfach. Man erlebte nicht nur Aufbruch und Wachstum, aber an entscheidenden Stellen geschah Wichtiges.

Auch heute gibt es nicht wenige, die dieses liebevolle Handeln Gottes aus ihrem Leben kennen und bezeugen. Auf das fest gezimmerte Glaubensgebäude ohne alle Fragen kommt es dabei nicht an. Aber auf die Beziehung, ein "Gott lieben" schon. Ich weiß mich und meine Geschichte hier beschrieben, seit ich bewusst ein Leben mit Jesus Christus begonnen habe. Dadurch wurde mir der "Gott der Bibel" zum Vater, der Gottessohn Jesus zum Retter.

Wenn ich morgens früh in den Tag starte, ist einer meiner ersten Blicke der an den Morgenhimmel draußen: Schneefall, Regen oder Nebel oder Sonne? Das kann ich mir nicht aussuchen. Aber abhauen und fliehen muss ich keinesfalls. Da ist durch den Glauben an Jesus viel Licht und Freude und Gewissheit drin in meinem Alltag. Das wünsche ich Ihnen auch - und versprochen: wer sich auf den Glauben an Jesus einlässt, kriegt davon etwas ab.

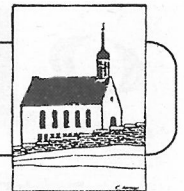
Wir könnten ja darüber einmal ins Gespräch kommen ...

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Christian Meischner

Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



**06. bis 10.02. Hauskreiswoche, kein Chor, kein Bibelgespräch!**

**Sonntag, 12. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 15. Februar**

09.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 19. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 23. Februar**

14.30 Uhr Kreiss 55+ Seniorenkreis

**Sonntag, 26. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**06. bis 10.02. Hauskreiswoche, kein Chor, kein Bibelgespräch!**

**Freitag, 03. März**

19.30 Uhr Weltgebetstag - nicht nur für Frauen

**Sonntag, 05. März**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 08. März**

09.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 12. März**

10.30 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienst für verschiedene Altersgruppen.

**Kindertreffs 1. - 5. + 6. - 8. Klasse:** Mittwoch, 08.02., 16.30 Uhr TT 16.45 Thema - nicht in den Ferien!

**Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner sonnabends 19.00 Uhr**

**Allianz - Bibelstunde**

Göltzschtalblick Nr. 15 15 Uhr am 08.02., 22.02. + 08.03.

**Ehepaar- und Singlekreis Jüngere**

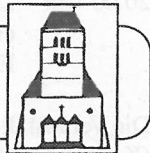
am 10.03. um 20.00 Uhr, Orte nach Bekanntgabe (Tel. 03745/6088)

In Vorfreude auf eine Zeit, die nicht nur von äußeren Minusgraden, sondern hoffentlich auch von guten Erfahrungen geprägt wird, begrüßt ganz herzlich

P. Christian Meischner und die  
Gemeinde der Auferstehungskirche Ellefeld

**Luther-Kirchgemeinde  
Ellefeld**

*Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22*



**Unsere Gemeindeveranstaltungen**

**Gemeindkreise**

Bibelkreis	Dienstag, 28.2., 19.30 Uhr
mittelAlter	Samstag, 11.2., 20.00 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 21.2., 19.30 Uhr

**Kinder und Jugend**

Zwergenkirche (im Kindergarten): Gemeindekindertreff (Kl. 1-3)	freitags, 08.15 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4-6)	donnerstags, 14.30 Uhr
	donnerstags, 16.00 Uhr

*Alter Name des Gemeindekindertreffs: Christenlehre*

Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs, 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs, 17.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags, 19.30 Uhr

**Hinweis: vom 20.2. bis 5.3. ist das Pfarramt geschlossen (Urlaub). Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt das Pfarramt Falkenstein-Grünbach.**

**Unsere Gottesdienste im Februar**

**Septuagesimae (12.02.) Taufgedächtnis**  
um 9 Uhr in der Lutherkirche

**Sexagesimae (19.02.) Abendmahlsgottesdienst**  
um 9 Uhr in der Lutherkirche

**Estomihi (26.02.) Predigtgottesdienst**  
um 9 Uhr in der Lutherkirche  
Vertretung: Pfr. i. R. Müller

**Invokavit (05.03.) Gottesdienst mit anschl. Abendmahl**  
um 9 Uhr in der Lutherkirche  
Vertretung: Pfr. i. R. Schmidt

**Jede Woche Samstag um 19.00 Uhr**

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag  
**Aus Urlaubsgründen aber nicht am 25.2. und 4.3.!!!**

**Besondere Einladung:**

**Gemeindeabend**

am Dienstag, dem 14.02.2006, um 19.30 Uhr laden wir in die Räume des Pfarrhauses (Robert-Schumann-Straße 22) ein. Es geht an diesem Abend um das Thema: Was die Bibel über die Taufe sagt (Pfr. Mika J. Herold)

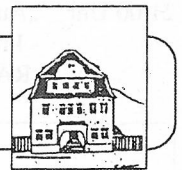
**Ferienprogramm für Kinder**

am Donnerstag, dem 16.02.2006, von 14.30 bis 17.30 Uhr in den Räumen des Gemeindekindertreffs (Schule)

**Frühstückstreffen für Schulkinder**

am Samstag, dem 25.02.2006, von 9.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen des Pfarrhauses (Robert-Schumann-Str. 22).

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



**sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)  
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**dienstags**

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)  
19.30 Uhr Bibelstunde (am 14.02.06 getrennt für Frauen und Männer)

**samstags**

19.00 Uhr Jugendstunde

**Mittwoch, 08.02. und 22.02.2006**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

**Freitag, 03.03.06**

Weltgebetstag der Frauen in der Auferstehungskirche

**Sonntag, 05.03.2006**

10.00 Uhr Family-Day zum Thema "Wasserdicht" mit H.-P. Wolfsberger

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:  
[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

**Katholische Pfarrei  
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269  
E-Mail: [heilige-familie-falkenstein@kathweb.de](mailto:heilige-familie-falkenstein@kathweb.de)  
<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>  
*Sonntagsgottesdienste*

8.00 und 10.00 Uhr  
jeden 3. Sonntag im Monat in Bergen

*Werktagsgottesdienste*

Dienstag, 09.00 Uhr, Donnerstag, 09.00 Uhr, Freitag, 08.00 Uhr

*Kleinkinderstunde* Montag, 8.00 bis 16.00 Uhr  
*Kinderkreis* Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr  
*Ministrantenstunde* Freitag, 17.00 Uhr  
*Jugendstunde* Donnerstag, 19.30 Uhr  
*Seniorenkreis* monatlich Donnerstag, 09.00 Uhr

## Gemeindeinformationen für den Monat Februar 06

Die Sonntagsgottesdienste in Falkenstein sind 2006 um 08.00 und 10.00 Uhr.

Pfarrer Konrad Köst

## „Kirche im Laden“: Besondere Termine im Februar 2006

### Mittwoch, 01.02.

19.00 bis

21.00 Uhr Romméabend

### Mittwoch, 08.02.

19.30 bis

21.00 Uhr „Ausweg aus der Schuldenfalle“

- Informationen zur Verbraucherinsolvenz -  
(RA. Otto Guse)

### Dienstag, 14.02.

19.30 bis

21.00 Uhr „Basteln für Erwachsene“: Reagenzglasvasen

### Dienstag, 14.02.

15.00 bis

17.00 Uhr „Schulferienaktion“:

Spannende Geschichten, Kakao & Lieder, (Teil 2)

### Mittwoch, 15.02.

15.00 bis

17.00 Uhr „Schulferienaktion“:

Gesellschaftsspiele

### Montag, 20.02.

18.30 bis

21.00 Uhr „Handarbeiten“ für Anfänger und Fortgeschrittene, (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

### Freitag, 24.02.

17.30 bis

20.00 Uhr „Just Girls“ – Mädelssteeintreff  
ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden,  
Essen & Wohlfühlen

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt  
(Kontakt: 75 14 75).

## Bereitschaftsdienste

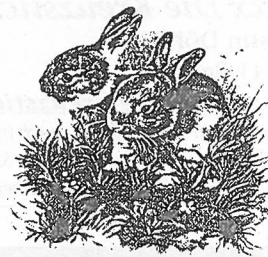
## Dienstplan Monat Februar 2006

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon	
				Praxis	sonst. Dienstzeit
07.02.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945/01729785988	
08.02.	14-7	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945/01729785988	
09.02.	17-7	FA Röder	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 40	751335/0374656445	
10.02.	14-7	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945/01729785988	
11.02.	7-7	Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	5859/01701878014	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
12.02.	7-7	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456701735625887	
13.02.	17-7	Dr. Rührmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425/5396	
14.02.	17-7	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126/70405	
15.02.	14-7	FÄ Röder	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 40	751335/0374656445	
16.02.	17-7	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744201679,01726418016	
17.02.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	03746388207,01755367445	
18.02.	7-7	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706/5615	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
19.02.	7-7	DM Luderer	Falkenstein, Am Markt 8	751306, 017146500553	
20.02.	17-7	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72456/01701650933	
21.02.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386/6053	
22.02.	14-7	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	03746388768/6610	
23.02.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Straße des Friedens 15	6010/6777	
24.02.	14-7	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744201679,01726418016	
25.02.	7-7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	03746388207,01755367445	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
26.02.	7-7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770	
27.02.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72163/01723607472	
28.02.	17-7	Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	5859/01701878014	
01.03.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72163/01723607472	
02.03.	17-7	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706/5615	
03.03.	14-7	Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	5859/01701878014	
04.03.	7-7	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72456/01701650933	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
05.03.	7-7	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126/70405	



# Ostergrüße

über Ihr örtliches Mitteilungsblatt



Wir wünschen  
Ihnen allen  
Frohe Ostern!



Fröhliche Ostern  
wünscht Ihnen



Allen unseren geschätzten Kunden  
wünschen wir ein

**FRÖHLICHES  
OSTERFEST**



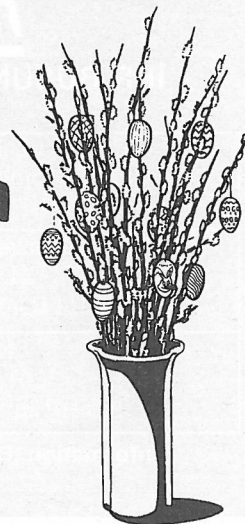
Unserer geschätzten Kundschaft  
sowie allen Freunden des Hauses  
wünschen wir

*ein frohes Osterfest*



**Frohe  
Ostern**

wünscht Ihnen



Weitere Vorlagen mit Preisen erhalten Sie im



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Fachverlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.  
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76  
E-Mail: [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)  
Ansprechpartner: Frau Frister

**Bitte gleich anrufen!**

**xxx Die Kreuzstichwerkstatt xxx**  
 Kerstin Döhler 0375/6901578  
 08141 Reinsdorf k-doebler@web.de  
[www.die-kreuzstichwerkstatt.de](http://www.die-kreuzstichwerkstatt.de)

\* Entwurf von Stickvorlagen, auch individuell nach Ihren Wünschen  
 \* Herstellung von Stickpackungen  
 \* Anfertigung von Stickereien auf Bestellung

# Heizöl Diesel

**Friedrich - Schönheide**  
 Agip-Vertragshändler



**Tel.: (03 77 55) 22 16**



**Herrmann**  
**MÖBEL**



Auerbacher Str. 1 • 08485 Lengsfeld • Telefon: 037606 / 22 61 • Fax: 22 64

15 % auf Granitarbeitsplatten  
 20 % auf alle Möbel, Matratzen  
 40 % auf frei geplante Küchen

[www.moebelhaus-herrmann.de](http://www.moebelhaus-herrmann.de)

**0 % Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit** (bis 31.03.06)

## ANRUF ist die beste Verteidigung Recht haben

Schon ab 3,89 Euro im Monat

Der neue Allianz Rechtsschutz mit  
 24-Stunden-Anwaltsberatung.

Wo? In Ihrer Allianz-Agentur Frank Thoss

Allianz Generalvertretung  
**Frank Thoss** **Allianz**   
 Ellefeld, Grenzstraße 22, Telefon 70728

## Anzeigen Hot-Line

**Tel. 03 76 00 / 36 75**

## KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
<b>REKORD-Briketts</b> (Lausitz)	<b>10,65</b>	<b>9,55</b>
<b>Deutsche Briketts</b> (2. Qual.)	<b>9,25</b>	<b>8,25</b>
<b>CS-Briketts</b> (Siebqualität)	<b>6,60</b>	<b>5,30</b>

Wir liefern Ihnen  
 jede gewünschte  
 Menge!

Auch Koks, Stein-  
 kohle, Bündel-  
 brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
 Tel. 037607/17828

# MOTHES OBERVOGTLAND

IHR BUSUNTERNEHMEN AUS MORGENRÖTHE (Haustürtransfer immer inklusive)  
 - Auswahl aus dem Busreisekatalog 2006 -

Biathlon Weltcup Pokljuka (Slowenien) 10.03. - 13.03.2006 3 Ü/HP im **** Hotel in Bled	279,- €	Ostern im Schilcherland (Steiermark) 14.04. - 17.04.2006 3 Ü/HP im **** Hotel in Gamlitz	289,- €
Krumau mittelalterliche Stadt in Böhmen 24.03. - 26.03.2006 2 Ü/FR im **** Hotel in Krumau	179,- €	Beauty & Wellness an der Adria (Slowenien) 20.04. - 26.04.2006 6 Ü/HP im *** Hotel Koper	399,- €
Kur in Karlsbad 01.04. - 09.04.2006 8 Ü/HP im **** Hotel " Sanssouci "	449,- €	Mai - lights in Slowenien (Kranjska Gora) 28.04. - 02.05.2006 4 Ü/HP im **** Hotel " Lek "	299,- €

Information, Buchung und Reisekatalog: Reiseland Mothes, Hainstr. 3 Auerbach, Tel. 03744 / 223444

[www.moths-obervogtland.de](http://www.moths-obervogtland.de)

## Jahresinspektion

inklusive Long Life Mobilitätsgarantie!

Für alle Volkswagen Pkw Bj. 2001 u. älter  
 ohne Wartungsintervallverlängerung.  
 Ohne Zusatzarbeiten, plus Material.

**Spitze!**

**66,- €**



**Autohaus**  
**BAUER**  
 Rodewisch

[www.ah-bauer.de](http://www.ah-bauer.de)

Alte Langenfelder Str. 2 B, Tel. (03744) 3690-0

-- gedruckt auf Recycling-Papier 02/2006/06 --